



Bezirksausschuss Stromberg

Vorsitzender: Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 02. März 2018

Im Ketzell 17

Tel.: 02529 – 544

Fax: 02529-949817

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

Zum Ergebnisprotokoll ergänzte

EINLADUNG

zu einem ersten Treffen der Koordinierungsgruppe in 2018
bzgl. Begleitung / Evaluation / Umsetzung weiterer Projekte
aus dem „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“

Einladungen per Mail an ...

in der Koordinierungsliste aufgeführte Mitbürger der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz –Josef Helmers, Cordula Hemford–Bartscher, Alfons Grünebaum, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Bruno Lenz, Ludger Meintrup, Bernhard Poppenberg, Andreas Patz, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Thomas Lütke–Stratkötter, Stefan Surmann, Irmgard Jansen–Thomann, Wolfgang Thomann

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Heike Beckstedde, Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Andrea Westenhorst

Anlage1: Teilnehmerliste

In der

Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am **Mittwoch, den 28. Februar 2018**

von **19.30 Uhr bis 21.45 Uhr**

in der **Alten Vikarie, Münsterstraße 37, 59302 Oelde – Stromberg**

wurden folgende Punkte angesprochen, erörtert und als Beschlussempfehlung festgehalten:

- **Bericht zu den in 2017 eingesetzten Maßnahmen und den dazugehörigen Fördermitteln**

Sven Kalläne berichtete über die Entscheidungsgänge von der Planung bis zur Umsetzung des Beschilderungskonzeptes. Durch die Fördermittel aus dem Programm „VITAL“ und den für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem EZS im HH-Plan der Stadt eingestellten Eigenmittel war es möglich, die Beschilderung als Gesamtprojekt zu schultern. Sven Kalläne bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die mit erheblichem Zeitaufwand und Maschineneinsatz diese Maßnahme haben Realität werden lassen. Ein weiterer Dank galt dem Bauhof der Stadt Oelde für die vorbereitenden Arbeiten und die Begleitung der praktischen Umsetzung. Ebenfalls galt ein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung der Stadt Oelde, die immer ansprechbar waren und dazu beigetragen haben, dieses Projekt umzusetzen.

Auch die 3 Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal konnten fertiggestellt werden. Helmut Kuhlmann berichtete hierzu und stellte heraus, dass für 2018 in den Fachorganen der Wohnmobilsten die Aufenthaltsmöglichkeit in Stromberg besonders beworben werde, u. a. mit dem Angebot „2 für 3“ (2 Tage bezahlen, 3 Tage bleiben), weil so möglicherweise erreicht werden könne, das Wohnmobilsten das Stellplatzangebot nicht nur für eine Übernachtung als Zwischenstopp nutzen sondern sich durch einen verlängerten Aufenthalt auch für den Ort Stromberg und seine besonderen Angebote interessieren.

- **erste Überlegungen zu einer Rankingliste von Projekten, deren Umsetzung als dringlich, finanzierbar, förderungswürdig, mit ehrenamtlicher Unterstützung in 2018 darstellbar erscheinen**

Im Zusammenhang mit den Wohnmobilstellplätzen fehlen allerdings noch einige Hinweisschilder. Dies wurde von Sven Kalläne bestätigt. Er bezifferte den **Finanzbedarf** hierfür mit **ca. 500 EUR**

Bzgl. der beiden Radwegeabschnitte „Rund um Stromberg – RuST“ ist das erarbeitete Konzept mit dem Münsterland e. V. abgestimmt, muss aber noch vom Kreis WAF und vom Land NRW genehmigt werden, weil in kleinen Abschnitten von der vorgesehenen/vorgeschriebenen „Wabenstruktur“ des Gesamt–Radwegeplanes NRW abgewichen wird. Die bei vorliegender Genehmigung notwendigen Ergänzungsschilder an der Wegweisung bezifferte Sven Kalläne mit einem **Finanzbedarf von ca. 2000 EUR.**

Ein weiterer Schwerpunkt für 2018 ist die Schaffung der geplanten Informationskästen an markanten Stellen im Ort. In den Schaukästen wird es neben einer etwas größer–maßstäblichen Karte auch weitere (werbende) Hinweise auf Ziele in und um Stromberg geben. Ergänzend hierzu sollte, analog zu der Karte, die vor ca. 15 Jahren geschaffen wurde, eine entsprechende Wander–, Rad– und Kulturkarte neu aufgelegt werden. Diese Karte ist überholt/veraltet und hängt u. a. immer noch im Paulusturm aus. Hier hat die Gemeinde Wadersloh schon Entsprechendes umgesetzt und könnte als Beispiel genutzt werden. Nach Sven Kalläne belaufen sich für diese Maßnahme die geschätzten

Kosten auf ca. 5000 EUR.

Ein weiteres Projekt, das für 2018 zur Umsetzung kommen sollte, ist eine anzuschaffende Fitnessstation, die materialmäßig „unkaputtbar“ Wanderern und Sportlern die Möglichkeit bietet, sich mit rd. 300 ausgewählten Übungen körperlich zu betätigen. Ein möglicher Standort könnte im Umfeld des Freibades angesiedelt sein. Hierzu sind aber noch Gespräche / Absprachen mit z. B. dem Förderverein Gaßbachtal zu führen. Die Kosten für dieses Gerät belaufen sich auf **ca. 10.000 EUR.**

In diesem Zusammenhang wurde auf weitere evtl in 2018 bereits umzusetzende Maßnahmen aus dem „**Entwicklungsprogramm Zukunft Stromberg – EZS**“ hingewiesen, die von den zuständigen Projektpaten begleitet, beobachtet und zur Umsetzung angemahnt werden:

- Aktualisierung/Attraktivierung des Spielplatzes nördlich des Festplatzes (Bettina Kalläne / Peter Sonneborn)
- Schaffung eines Sinnesparkes nach Ortsfestlegung (Bernhard Poppenberg)
- **Ausbesserung des Serpentinweges** vom Gaßbachtal zum Wohngebiet Up'n Dauden und eine dort zu schaffende **Ausleuchtung** bzw. Abgrenzung in den Kurvenbereichen durch dort anzubringende reflektierende Leuchtbaken
- **Überprüfung der Banksituation im Wanderwegenetz Gaßbachtal** mit Entfernung der unbrauchbar/unnutzbar gewordenen alten Bänke u. U. **durch den Bauhof** und Ersatz durch die „**Stromberger Modellbänke**“ der Ehrenamtlergruppe um Ludger Meintrup bzw. durch – wenn auch nicht modellgleiche – Gitterbänke, die evtl. beim Bauhof vorhanden sind. Dies könnte die Ehrenamtlergruppe entlasten, die z. Zt. mit der Erstellung und Ausbringung der Bänke aufgrund vieler dringender privater Termine der Ehrenamtler nur eingeschränkt aktiv werden können.

- Anbringung von **Hundekot-Beuteln** an verschiedenen Positionen im Nahbereich des Wanderwegenetzes um den Ortskern.
- Dr. Thomas Schleithoff regte an, die Großmaßnahme „Neugestaltung des Gaßbachtals“ aus dem EZS dahingehend zu untersuchen/überprüfen, ob und in welchem Umfang bzw. in welchen Schritten diese insgesamt sehr finanzträchtige Maßnahme „kleinteilig“ in Angriff genommen werden könnte.
- Aktualisierung/Zugriffsverbesserung bei der Ortshomepage „Burgdorf Stromberg.de“, die zum einen schwerfällig zu bedienen ist und zum anderen mit dem Suchwort „Stromberg“ nur über Umwege anderer Homepages zu erreichen ist. Hier sollte durch einen Providerwechsel zu einem leistungsfähigeren Anbieter Abhilfe geschaffen werden.
- Das Thema „Marktbeschicker“ für den Wochenmarkt freitags auf dem Marktplatz sollte auf die Agenda genommen werden, um für „weggebrochene“ Marktbeschicker Nachfolger zu finden.

- Vorstellung von Projekten aus den EZS, die schon umgesetzt sind

In einem Durchgang durch die im EZS listenmäßig aufgeführten Projektvorschläge wurde in Erinnerung gerufen, was 2016 / 2017 bereits umgesetzt / in Angriff genommen wurde und welche Vorgaben noch auf Erledigung warten:

Abwicklungsstand der gesammelten Projektansätze:		Stand: Frühjahr 2018	
Nr.	Fortgeschrittene Projektansätze	Umsetzungsstand:	
I	Aus- und Beschilderung nach und in Stromberg	<i>bis auf überörtliche Hinweise erledigt</i>	91
II	Kinderpflaumenwandenweg	<i>Überarbeitung ist noch offen / erforderlich</i>	93
III	Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal	<i>3 Stellplätze im Gaßbachtal erstellt!</i>	95
IV	Fitnessparcours/Sinnespark	<i>noch offen</i>	97
V	Neugestaltung Kinderspielplatz Gaßbachtal	<i>z. T. aktualisiert / weitere Gestaltung noch offen</i>	98
VI	Offener Böcherschrank	<i>im Foyer der Volksbank umgesetzt!</i>	99
VII	Gaßbachtal-Renowierung	<i>Einzelprojekte (z. B. Beleuchtung) umgesetzt</i>	100
VIII	Begrünungsplan für Burgberg und Gaßbachtal	<i>noch offen</i>	102
IX	Kulturmanagement für Stromberg	<i>erfolgt bruchstückhaft (überwiegend ehrenamtlich)</i>	105
X	Ortshomepage	<i>ist unter „burgdorf-stromberg.de“ umgesetzt</i>	106
XI	Info-Point Stromberg	<i>ist an Café Terholsen angegliedert umgesetzt</i>	108
XII	Radwegeverbindung nach Dölde	<i>wurde 2016 grundsaniert</i>	109
XIII	Stromberg mit dem Rad entdecken	<i>ausgeschildert / Karte muss folgen</i>	110
XIV	Langfristiger Erhalt der Grundschule	<i>scheint für das nächste Jahrzehnt gesichert</i>	111

Nr.	Weitere Projektansätze	Umsetzungsstand:	
I	Langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung von Stromberg	Bemühungen laufen	112
II	Ortskern(re)vitalisierung	<i>z. Z. überwiegend private Bemühungen</i>	112
III	Verbesserung der Fußwege von Ober- nach Unterstromberg	<i>noch offen</i>	113
IV	Sammelbus	Kombi Bürgerbus ↔ ÖPNV	113
V	Anpassung der Taktung im ÖPNV zwischen Bus & Bahn	problematische Partner	114
VI	Vernetzung Bürgerbus	vergl. „IV“	114
VII	Bessere Beleuchtung der Straßen und Wege	z. T. umgesetzt / bleibt Aufgabe	115
VIII	Überlegungen zur künftigen Nutzung des Leerstands bei Netto	privat / schwierig	115
IX	Neubürgerbegrüßung	vorbereitet / 2018 umzusetzen	116
X	Facebook-Seite für Stromberg	privat initiiert: „Wir in Stromberg“	116
XI	Terminkoordination im Vereinswesen	Terminplan auf Orts-Homepage und privat „Stromberger Jahresplaner“	117
XII	Einrichtung eines Jugendraums bzw. eines Treffpunktes	<i>noch offen / kirchl. Angebot besteht</i>	117

Diese Zusammenstellung sollte auf Vorschlag von Andreas Patz auf der Homepage „Burgdorf-Stromberg.de“ auch deutlich als Zusammenfassung des rd. 120 Seiten starken Buches zum

EZS herausgestellt werden, um auf kurzem Wege deutlich zu machen, dass die im Inhalt aufgeführten Maßnahmen zur Entwicklung des Ortes Stromberg ständiger Gegenstand der Überprüfungen / Überlegungen sind.

In diesem Zusammenhang sollte auch ein „Ideenpool“ eröffnet werden, in den sich Bürgerinnen und Bürger mit weiteren / neuen Vorschlägen einbringen können, um das Entwicklungskonzept zu ergänzen, Überholtes zu streichen und mit neuen Maßnahmen fortzuschreiben.

Karl-Josef Strothmeier regte an, die Protokolle der EZS-Lenkungsgruppe als pdf-Dokument direkt unter dem Text zum EZS einzugeben. Gleichzeitig sollte der auf das Gesamtdokument verweisende Satz „**Erfahren Sie hier mehr zum EZS**“ abgeändert/ersetzt werden durch „**Gesamtübersicht EZS – Handlungskonzept erstellt im Oktober 2014**“. Auf gleiche Weise könnten an dieser Stelle auch Presseberichte (z. B. Beschilderung) eingefügt werden. Dies sollte mit Frau Beckstedde besprochen werden.

- **Info zu den in 2018 zur Verfügung stehenden Mitteln für Maßnahmen aus dem EZS**

Zu diesem Thema verwies Winfried Kaup auf die Sitzung des Bezirksausschusses am 20. März 2018. Dort könnte seitens der Verwaltung der dann für 2018 aktuelle Finanzplan vorgestellt werden. Anhand der dann vorliegenden Zahlen muss das Koordinierungsgremium dann weitere Beschlüsse zur Umsetzung des EZS fassen

- **Terminplanung / Abstimmung nächster Termine**

Am 21. März 2018 soll das nächste Treffen der Vereine und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer um 19.00 Uhr im Hotel „ZUM BURGGRAFEN“ stattfinden. Dort sollen die hier zusammengefassten Informationen zum Ortsentwicklungskonzept dann breiter gestreut und damit bekannt werden.

Zu einer nächsten Sitzung des Koordinierungsgremiums wird bei Feststellung der möglichen weiteren Realisierung durch vorhandene Finanzmittel und erarbeitete Rahmenbedingungen (Ortsfrage usw.) für die Umsetzung eingeladen.


– Winfried Kaup, Protokoll –